

## **Zukunft des Industriestandorts Schweinfurt: Runder Tisch für Lösungen**

Oberbürgermeister Remelé diskutiert mit Industrievertretern und IG Metall zukunftssichere Lösungen für den Standort Schweinfurt.

### **Schweinfurter Industriedialog: Initiativen zur Stärkung des Industriestandorts**

SCHWEINFURT – In einer Zeit, in der die industriellen Rahmenbedingungen einer Stadt nicht als selbstverständlich angesehen werden können, fand am 25. Juli ein bedeutender Runder Tisch unter der Leitung von Oberbürgermeister Sebastian Remelé statt. Diese Veranstaltung diente dazu, die Herausforderungen und Chancen der Schweinfurter Großindustrie intensiv zu erörtern.

### **Zusammenarbeit für die Zukunft**

Der Dialog brachte nicht nur die großen Industrieunternehmen Schweinfurts zusammen, sondern auch wichtige Akteure wie die IG Metall, die Agentur für Arbeit Schweinfurt sowie die Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt. Die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt war ebenfalls vertreten, um akademische Perspektiven einzubringen.

Oberbürgermeister Remelé wies auf die Dringlichkeit hin, die aktuelle Situation gemeinsam zu beleuchten. „Es ist wichtig, dass wir uns zu diesem Thema gemeinsam an einen Tisch setzen“, betonte er. Diese informelle Versammlung zeigt, wie wichtig der Austausch zwischen Arbeitgebern, Gewerkschaften

und Bildungsinstitutionen ist, um nachhaltige Lösungen für die Region zu finden.

## **Transformation und Qualifizierung als Schwerpunkte**

Auf der Agenda standen zwei zentrale Themen: Zunächst wurde die Lage in den einzelnen Unternehmen besprochen. Dies soll helfen, die spezifischen Herausforderungen, mit denen die Unternehmen konfrontiert sind, besser zu verstehen. Im Anschluss informierte die Agentur für Arbeit über eine Qualifizierungsoffensive, die eine essenzielle Rolle in der Transformation der Industrie spielen soll. Sie bietet Unterstützung in der Weiterbildung der Beschäftigten, die notwendig ist, um im Wettbewerbsumfeld bestehen zu können.

## **Positive Resonanz und weitere Schritte**

Thomas Höhn, 1. Bevollmächtigter der IG Metall in Schweinfurt, sah den Auftakt des Industriedialogs als vielversprechend an. Er erklärte: „Unser Ziel bei der IG Metall ist ein Zukunftspakt Schweinfurt.“ Höhn machte deutlich, dass alle Beteiligten bereit seien, gemeinsam an der Verbesserung der regionalen Industrie zu arbeiten. Der Austausch soll fortgesetzt werden, um konkrete Vorstellungen und Forderungen zu sammeln und miteinander zu diskutieren.

## **Die Zukunft des Industriestandorts Schweinfurt**

Die Bedeutung eines solchen Dialogs kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Während sich die industrielle Landschaft in Deutschland verändert, ist es entscheidend, dass die Stadt Schweinfurt sich proaktiv für die Zukunft aufstellt. Der Runde Tisch bietet Raum für konstruktive Gespräche und die Möglichkeit, innovative Lösungen zu entwickeln, um den Industriestandort langfristig zu sichern.

Mit der geplanten Fortsetzung des Industriedialogs kommt die Stadt ihrer Verantwortung nach, den Austausch zwischen allen Beteiligten aufrechtzuerhalten und die Weichen für die wirtschaftliche Zukunft zu stellen. Die nächsten Schritte werden entscheidend dafür sein, wie sich Schweinfurt als Industriestadt in den kommenden Jahren entwickeln wird.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**